

# Digitales Dialogtreffen für pädagogische Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung

„Stärkung der Kitas durch Vernetzung im  
sozialen Raum“

Tatjana Kremer, M.A. Gesundheitsmanagement

Leitung der Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita, HAGE

09. November 2023

# Programm

---

- 09:30 Begrüßung, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)
- 10:00 Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
- 10:15 Vorstellung „Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita in Hessen“, Tatjana Kremer, Referentin für GF, HAGE
- 10:45 *Pause*
- 11:00 Fachvortrag „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“, VProf. Dr. Katrin Lattner, Hochschule Magdeburg-Stendal
- 12:00 *Pause*
- 12:15 Beispiele aus der Praxis, Kita Brunnenweg, Maximilian Immoos, Kitaleitung Weiterstadt
- 12:45 Praxisaustausch und Entwicklung von Handlungsempfehlungen
- 13:30 Zusammenführung der Ergebnisse aus den Kleingruppen
- 14:00 Ende der Veranstaltung

# Erfahrungsaustausch

---

**Wir laden Sie zu einem Austausch in 4-er Gruppen zu folgenden Fragen ein:**

1. Bitte stellen Sie sich kurz in der Gruppe vor (Name, Institution, Ort der Kita).
2. Wie bedeutend ist die Vernetzung zwischen Ihrer Kita und dem Quartier für Sie?
3. Was hat aus Ihrer Sicht Vernetzung mit Resilienz zu tun?

*Zeit: 15 Minuten*

**Viel Spaß!**

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Übersicht Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita
2. Bezug zum Thema „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“
3. Fazit und Fragen

# 1. Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita



## Seit 01.08.2023 mit folgender personeller Besetzung:

- Projektleitung: Frau Tatjana Kremer
- Projektmitarbeitende: Frau Eva Zepter
- Projektverwaltung: Frau Anja Lenhardt
- Studentische Hilfskraft: Frau Lena Barth

**Förderer:** Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI)

**Umsetzung:** Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE)

# 1. Übersicht Fachstelle

---

## Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita in Hessen

- **Projektziele:** Die Fachstelle unterstützt Kita-Träger, Kita-Fachberatungen und Kita-Leitungskräfte, ein gesundheitsförderndes Umfeld in ihren Einrichtungen nachhaltig zu verankern.
- **Hintergrund:** Auf der Basis des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) werden Fortbildungen zur Gesundheitsförderung und Beratungen für Kita-Träger angeboten.
- Durch die Verknüpfung von Bildung und Gesundheit werden Fachakteurinnen und Fachakteure für das Thema sensibilisiert und damit ein wichtiger Beitrag für die Entwicklung von gesunden Lebenswelten geleistet.

# 1. Übersicht Fachstelle



# 1. Angebote für die pädagogischen Fachkräfte (1/2)

**Fort-  
bildungen  
gesundheits-  
fördernde  
Kita**

## 8 Fortbildungen im Jahr 2024

- 5 Fortbildungen für Kita-Leitungskräfte
- 3 Fortbildungen für Kita-Fachberatungen

1	KL 48		18.+19.01.2024 und 15.03.2024
2	KL 49		20.+21.02.2024 und 17.04.2024
3	KL 50		25.+26.04.2024 und 20.06.2024
4	KL 51		03.+04.09.2024 und 05.11.2024
5	KL 52		10.+11.10.2024 und 04.12.2024
1	FB 15		29.+30.01.2024 und 19.03.2024
2	FB 16		13.+14.05.2024 und 12.07.2024
3	FB 17		23.+24.09.2024 und 26.11.2024

## 2 Austauschtreffen für Absolvent\*Innen, 30.04.24 & 13.06.24 (neues Format)

(Austausch, Best-Practice-Beispiele, fachliche Unterstützung, ...)



# 1. Angebote für die pädagogischen Fachkräfte (2/2)

## Workshop - Reihe

### 6 Workshops in 2024 zu 3 Themen:

- Gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Kommunikation/Motivierende Gesprächsführung

 **Werden jeweils an 2 Terminen angeboten**

# 1. Angebote für die Kita-Träger (1/2)

---

- Unterstützung bei der gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklung
- Beratung der Kita-Träger
- Tool: Befragung digital – Erhebung der aktuellen Bedarfe
- PadLet „Infoboard zur gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe“
- Konzeption der Träger-Handreichung mit Handlungsempfehlungen
- Erprobungsphase im Jahr 2025
- Aufbereitung der Ergebnisse Ende 2025
- Fachtage, Save the Date: 29.10.2024

Thema: Gesundheitsförderliche Organisationsentwicklung in hessischen Kindertagesstätten

# 1. Newsletter

- Newsletter erscheint 3 x Jahr (ab 2024)
- Januar, Mai, September
- Anmeldung zum Newsletter über die Webseite

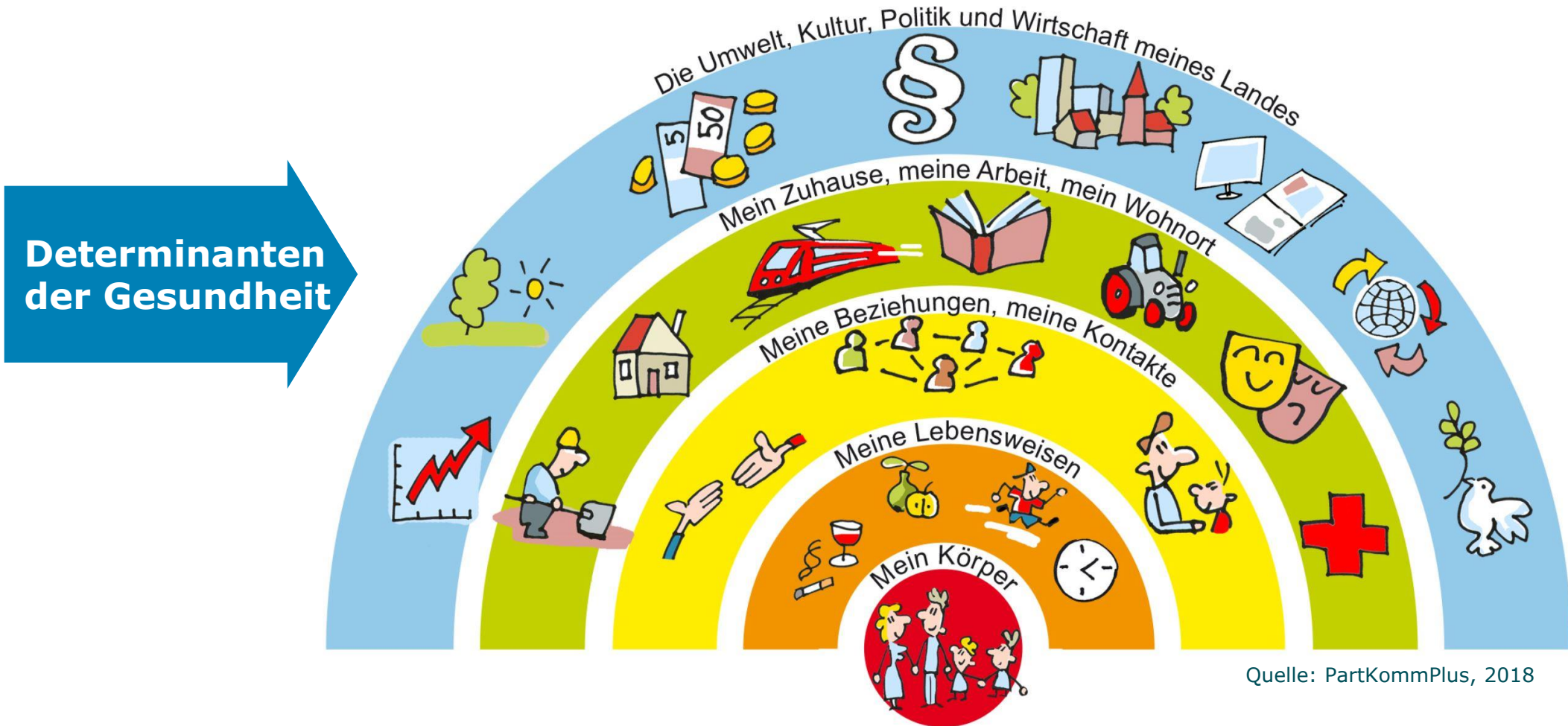
## **Kategorien:**

- Aktuelles aus der Fachstelle
- Angebote für Fachkräfte (Träger, Kitas)
- Wissenswertes (Fachwissen, Tipps, Hinweise, **allgemeine Infos**)

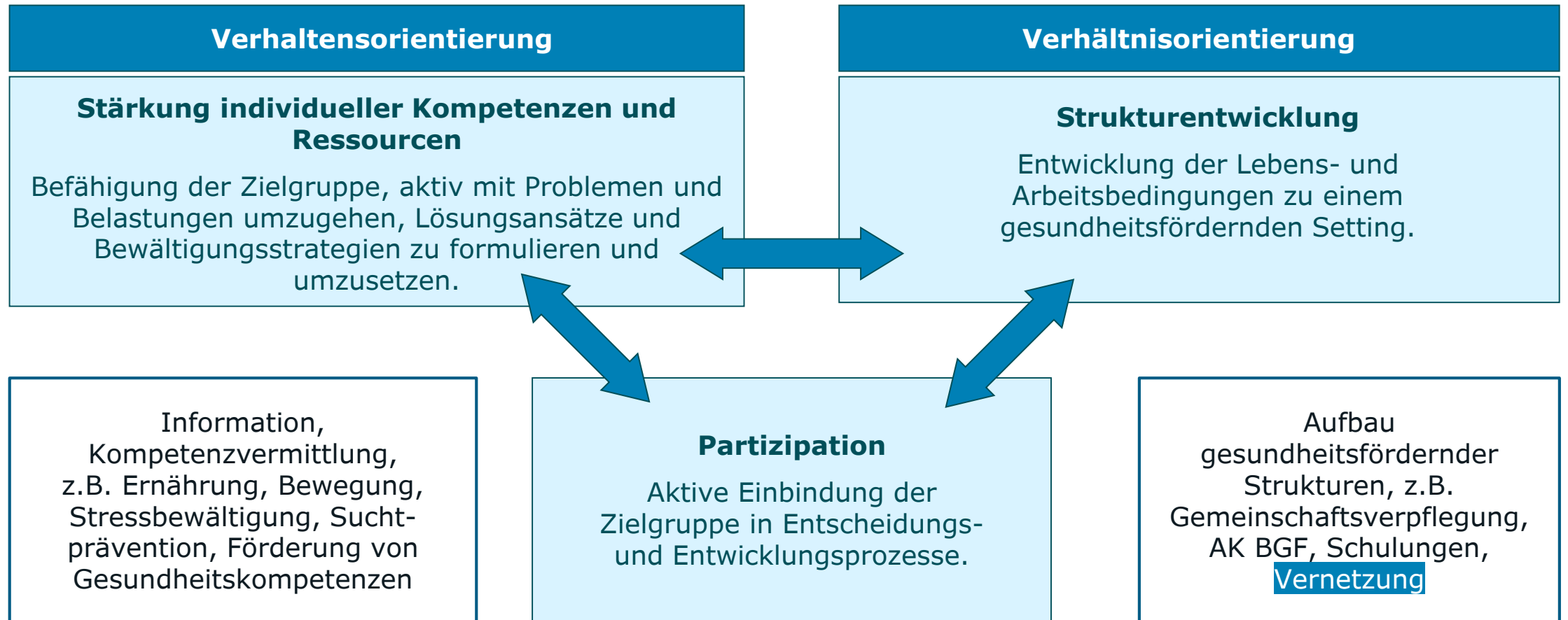
## 2. „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“



## 2. „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“



## 2. „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“



## 2. Stellenwert von Sozialraumorientierung für Gesundheitsförderung

Aus Perspektive der Gesundheitsförderung ist ein sozialräumliches Handeln der Kita, das u. a. die Zusammenarbeit unterschiedlicher Partnerinnen und Partner sowie die Weiterentwicklung und Etablierung entsprechender Strukturen unter dem Fokus Gesundheit beinhaltet, ein wichtiger Standard, „um Kinder und Familien (...) optimal zu begleiten und zu unterstützen“

*(Geene u. a. 2016, S. 234).*

Sozialraum ist ein (Erfahrungs-) Raum für Kompetenzerleben und -entwicklung (Selbstbildung, Entwicklung von Gesundheitskompetenzen, etc.)

*(Deutsches Jugendinstitut e.V.,2020)*



**Welche Ressourcen stellt der Sozialraum für pädagogische Fachkräfte bereit?**

## 2. Bezug des BEPs zum Thema „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“

---

Resilienz baut auf den individuumsbezogenen und sozialen Basiskompetenzen auf und wird maßgeblich durch die **sozialen Ressourcen des Kindes begünstigt**, insbesondere durch:

- stabile emotionale Beziehungen zu Bezugspersonen
- offenes, wertschätzendes Erziehungsklima
- vorbildhafte Rollenmodelle
- positive Beziehungen zu anderen Kindern
- bereichernde Erfahrungen in den Bildungsinstitutionen.

=> Diese personalen und sozialen Ressourcen des Kindes erweisen sich als Schutzfaktoren, die Kinder befähigen und darin unterstützen, sich auch bei ungünstigen Lebensumständen und unter Risikobedingungen gesund und positiv zu entwickeln (BEP, 2019, S. 44)



## 2. Bezug des BEPs zum Thema „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“

---

„**Kooperation und Vernetzung** mit anderen Stellen zählen zu den Kernaufgaben aller Bildungsorte, da sich Kindheit heute vielfach in isolierten und „kindgemäß“ gestalteten Erfahrungsräumen abspielt.

Dies kann dazu führen, dass Kinder immer weniger Möglichkeiten haben:

- Naturerfahrungen zu machen
- das (örtliche) Wirtschaftsleben zu durchschauen
- die Gemeinde mit ihren kulturellen, politischen und sozialen Institutionen kennen zu lernen.

Für pädagogische Bezugspersonen wird es daher immer wichtiger, den Kindern Lebensfelder, wie z.B. **Gemeinde, Natur, Technik, Arbeitswelt, Landwirtschaft, Religion und Politik** zu erschließen.

Die Gemeinwesenorientierung der ... Kindertageseinrichtung garantiert eine lebensweltnahe Bildung und Erziehung des Kindes (> Lebenspraxis).

## 2. Bezug des BEPs zum Thema „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“

---

### **Kooperation und Vernetzung von Kindertageseinrichtungen ... mit anderen Einrichtungen ergeben sich:**

- „automatisch“ (z.B. mit der Kommunalverwaltung)
- erfolgen zum Teil aufgrund von Gesetzen und Verordnungen (z.B. schulärztliche Untersuchung)
- bei besonderen Fördermaßnahmen (z.B. Sprachförderangebote für Kinder ohne hinreichende Deutschkenntnisse)
- bei bestimmten „einmaligen“ Aktionen (z.B. Besuch der Gemeindeverwaltung, der Feuerwehr, ortsansässigen Handwerksbetriebe,...)“ (BEP, 2019, S. 112)

## 2. Bezug des BEPs zum Thema „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“

### **Ziele im Einzelnen:**

- Erkundung des Gemeinwesens mit den Kindern
- Entdecken der Umgebung der Kindertageseinrichtung bzw. Schule
- Unternehmen von Ausflügen (z.B. Museen) und Naturerkundungen (z.B. Wiesen, Wälder) mit den Kindern
- Kennenlernen der Arbeitswelt
- Besuch von kulturellen, sozialen oder interkulturellen Einrichtungen sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Einbindung von Ehrenamtlichen, Seniorinnen und Senioren, Nachbarinnen und Nachbarn usw. in die Kindertageseinrichtung
- Kooperation von Kindertageseinrichtungen mit Fachberatung (soweit vorhanden), Jugendämtern und Ausbildungsstätten bzw. von Grundschulen mit den Fachberaterinnen und Fachberatern, Staatlichen Schulämtern, dem Amt für Lehrerbildung und dem Institut für Qualitätsentwicklung
- Vernetzung (benachbarter) Kindertageseinrichtungen unter- und miteinander
- sowie mit kulturellen, sozialen und medizinischen Einrichtungen und Diensten
- der Gemeinde und ihren Ämtern, relevanten Vereinen und Verbänden, den Pfarr- und Kirchengemeinden
- Kinder- und Jugendärzten sowie dem Gesundheitsamt (BEP, 2019, S. 112)

## 2. Bezug des BEPs zum Thema „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“

---

### **Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

Die *Kita-Leitung* (im Rahmen eines mit dem Träger abgestimmten Konzepts) ... verantwortet sämtliche nach außen gerichtete Arbeitskontakte.

Diese umfassen z.B. die Zusammenarbeit mit

- Bildungs- und Ausbildungseinrichtung,
- Beratungs- und Förderzentren,
- sozialen Dienstleistungen (psychosozialen Diensten, Frühförderstellen, Familienbildungsstätten),
- kulturellen Einrichtungen (Museen, Bibliotheken, Kunstateliers)
- Kontakte zu den jeweiligen Aufsichtsinstanzen (Träger, Jugendamt, Schulamt, Landesbehörde) (> Gemeinwesenorientierung) (BEP, 2019, S. 122)

## 2. Bezug des BEPs zum Thema „Stärkung der Kitas durch Vernetzung im sozialen Raum“

---

### **Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

Die ... *Träger* der Kindertageseinrichtungen

- pflegen Kontakte, die auf eine Stärkung der Einrichtungs- bzw. Schulqualität zielen, z.B. zu (Kommunal) Politik, Wirtschaft und Wissenschaft
- verantworten die strategische Planung der Öffentlichkeitsarbeit
- veröffentlichen die Einrichtungskonzeption
- veranstalten Informationsabende für Eltern und andere Interessierte über den Bildungs- und Erziehungsplan (Leitungs- und Teamaufgabe). (BEP, 2019, S. 122)

# 3. Fazit

Es gibt zahlreiche Literatur zur Sozialraumorientierung und -vernetzung der Kindertageseinrichtungen bezogen auf:

- Kinder
- Familien
- Einrichtung selbst

⇒ Mit Erkenntnissen/Empfehlungen zu Bedarfen und Umsetzung



**Jedoch gibt es kaum Forschungsergebnisse, welche Ressourcen/Schutzfaktoren die Vernetzung der Kindertageseinrichtungen mit dem Sozialraum für pädagogische Fachkräfte bereithält!**

## Haben Sie noch Fragen?



# Quellen

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung(BZgA) (Hg.) (2001): Was erhält Menschen gesund? – Antonovskys Modell der Salutogenese – Diskussionsstand und Stellenwert. Eine Expertise von Jürgen Bengel, Regina Strittmatter und Hildegard Willmann im Auftrag der BZgA. Band 6.
- Deutsches Jugendinstitut e.V. (2020): Gesundheitsförderung in Kitas. Grundlagen für die kompetenzorientierte Weiterbildung. München
- Geene, R. (2019): Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen. In: Tiemann, Michael/Mohokum, M. (Hrsg.): Prävention und Gesundheitsförderung. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Berlin/Heidelberg, S.1–10
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration (HMSI); Hessisches Kultusministerium (HKM) (Hg.) (2019): Bildung von Anfang an. Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (9. Aufl.). Wiesbaden.
- Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina (2021): Kinder und Jugendliche in der Coronavirus-Pandemie: Psychosoziale und edukative Herausforderungen und Chancen. 8. Ad-hoc-Stellungnahme: Halle (Saale). Verfügbar unter: [Detailansicht \(leopoldina.org\)](https://www.leopoldina.org/de/aktuelle-aktivitaeten/2021-07-11-kinder-und-jugendliche-in-der-coronavirus-pandemie) (11.07.2022)
- Nolte, J. (2014): Sozialraum- und lebensweltorientierte Vernetzung und Kooperation. Verfügbar unter: [https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT\\_Nolte\\_2014.pdf](https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Nolte_2014.pdf) (Zugriff am 01.11.2023)
- PartKommPlus (2018): <http://partkommplus.de/ueber-uns/veroeffentlichungen-und-vortraege/>
- Schneider,A., Swat,M., Gottschalk,A. (Hrsg.): (2021): Nachhaltige Kita-Sozialräume - gemeinschaftlich entwickeln. Ein Wegweiser für kompetente Beteiligung. WALHALLA, Regensburg



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontaktdaten:**

Tatjana Kremer

Projektleitung Fachstelle Gesundheitsfördernde Kita

HAGE - Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Wildunger Straße 6/6a, 60487 Frankfurt

Tel +49 (0)69 713 76 78-41

[tatjana.kremer@hage.de](mailto:tatjana.kremer@hage.de)

[www.hage.de](http://www.hage.de)



# Gruppenarbeit

**Wir laden Sie zu einer Gruppenarbeit in 5-7er Gruppen (8 Gruppen) zu folgenden Fragen ein:**

1. Welche Kooperationen bzw. Kooperationspartner\*innen unterstützen Sie in Ihrer Arbeit als pädagogische Fachkraft? Inwiefern? *Gruppe 1 - 4*
2. Erleben Sie Kooperationen hilfreich? Wenn ja, inwiefern? Welche zusätzlichen Kompetenzen und Ressourcen der Netzwerkpartner\*innen konnten Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen? *Gruppe 1 - 4*
3. Welche Faktoren braucht es für eine gute, unterstützende und langfristige Zusammenarbeit im Netzwerk? *Gruppe 1 - 4*
4. Welche Kooperationen würden Sie gerne noch intensivieren bzw. aufbauen? Welche gab es, die sie "reaktiveren" möchten? Wie pflegen Sie Ihre Netzwerkpartnerschaften? Gibt es Tipps, die Sie anderen geben möchten? *Gruppe 1 - 4*

*Ergebnisse sammeln Sie auf einem PadLet, Zeit: 45 Minuten*

**Viel Spaß!**